Vorschlag des Zentral-Komitees : Aufnahme von Kandidaten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1907)**

Heft 64

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624169

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mung darüber bis zur nächsten Generalversammlung, in deren Tagesordnung sie figuriert, vor.

Für dieses Jahr werden wir die alte Beitragssumme beibehalten.

Wir bitten die Sektionen, diesen Vorschlag gefälligst beraten und dem Zentral-Komitee alsdann das Resultat dieser ihrer Beratung mitteilen zu wollen.

Es wird dasselbe wie eine vorläufige Abstimmung angesehen und werden wir alsdann die Generalversammlung ersuchen, in letzter Instanz abzustimmen.

Das Zentral-Komite möchte diesen Vorschlag sehr gern angenommen sehen, denn nur allzuhäufig sehen wir uns durch den Mangel an Geldmitteln an gar manch wünschenswerter Ausführung gehindert.

Alle uns zukommenden, diesen Gegenstand betreffenden Briefe werden zur Veröffentlichung gelangen.

Vorschlag des Zentral-Komitees

AUFNAHME VON KANDIDATEN

Es soll nicht nur auf eine grosse Anzahnl von Kandidaten gesehen, sondern unsrer Ansicht nach, eher darauf geachtet werden, ob die sich darbietenden Kräfte auch genügend künstlerischen Wert besitzten, um unserer Gesellschaft das Gepräge einer berufsmässigen Genossenschaft zu bewahren, welche nicht mit einer Gesellschaft verwechselt werden kann, die den ersten besten mit offenen Armen als Mitglied aufnimmt.

Der die Aufnahme der Kandidaten betreffende Artikel unserer Verfassung scheint uns in dieser Beziehung zu nachsichtig.

Wir möchten beanspruchen, dass ein als Mitglied in unserer Gesellschaft aufzunehmender Kandidat in einer Landesausstellung oder in irgendeiner andern Ausstellung, deren Reglement mit demjenigen der Landesausstellungen übereinstimmt, ausgestellt habe.

In einer Turnusausstellung figuriert zu haben, würde dem jetzigen Verfahren gegenüber, nicht als hinlänglicher Grund erachtet werden, um als Mitglied Aufnahme zu erlangen.

Die Sektionen sind gebeten, diesen der nächsten Generalversammlung zu unterbreitenden Vorschlag zu besprechen.

KANDIDATEN

Herr Müller. 3 rue Chanaleilles, Paris.
Schweizerische Landesausstellung 1904.
München 1903.
Landesgesellschaft B A. Paris 1906
und Herr E. Morérod. 67 rue Caulaincourt, Paris.
Landesausstellung Vevey und Lausanne,
bei der letzten Generalversammlung von der Pariser Sektion vorgeschlagen, sind als Mitglieder der Gesellschaft angenommen. Diese beiden Kandidaten erfüllen die von der Verfassung festgesetzten Bedingungen und sind ihre Namen nur irrtümlicherweise nicht auf die letzte Liste gekommen.

Herr Louis Rheiner, Maler, Terrassière, Genf, wünscht wieder in die Genfer Sektion aufgenommen zu werden.

MITGLIEDSKARTEN

Wir rufen unsern Mitgliedern ins Gedächtnis, dass wir über Mitgliedskarten verfügen, welche die Besichtigung von Museen, Sammlungen u. s. w. wesentlich fördern.

Diese Karten sind auf den Namen ausgestellt; es genügt, wenn man seine Photographie dem Zentral-Komitee zuschickt, welches es übernimmt, dieselbe alsdann, mit dem Stempel der Gesellschaft versehen, dem betreffenden Mitgliede wieder zuzustellen.

Mitteilungen aus der Sektionen.

Herrn Centralpräsident des Vereins
schweiz. Maler, Bildauer und Architekten.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Sektion Zürich hat in der Sitzung vom 3. Dez. die Ausführungen Herrn Reymonds betr. Verwendung des Kunstkredites besprochen. Sie begrüsst dieselben sehr und wünscht, dass durch das Centralkomitee an massgebender Stelle darauf hingewirkt werde, dass diese Anregungen nicht bloss geschriebenes Wort bleiben.

Die Sektion Zürich findet, dass der jetzige Modus der Wahl des Centralpräsidenten zu umständlich und zeitraubend ist, sie verlangt, dass der Centralpräsident wieder direkt durch die Generalversammlung nach Beratung der Delegierten gewählt werde. (Unterstützt den Antrag Genf.)

Nach der Erfahrungen der letzten Delegirtenversammlung an welcher es sich zeigte, dass die Delegirten nach bestimmten Weisungen zu stimmen hatten, trotzdem sie nach stattgehabter orientierender Diskussion persönlich sich zu ihrer Instruktion wiedersprechender Ansicht bekennen mussten, erscheint es uns angezeigt, den Dele